Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 23 (1961)

Heft: 10

Artikel: Traktoren, die vom Boden aus bedient werden können, eignen sich gut für die Kartoffelernte

Autor: Buchmeier, Anton

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1069886

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Traktoren, die vom Boden aus bedient werden können, eignen sich gut für die Kartoffelernte

Ing. Anton Buchmeier, VDI, Zangberg.

Die meisten landwirtschaftlichen Betriebe sind bei der Kartoffeleinbringung auf Roder bzw. Sammelroder angewiesen. Das Aufladen des Erntegutes auf den Wagen ist dabei mit besonderen Schwierigkeiten verbunden. Nicht nur, dass bei der Verwendung eines normalen Roders die Kartoffeln in Körbe gesammelt und auf den Wagen gehoben werden müssen, auch das laufende Weiterfahren und Anhalten ist eine zeitraubende und ermüdende Arbeit. Immer wieder muss beobachtet werden, dass man, der Not gehorchend, Kinder auf den Traktor setzt, um so die Arbeit zu vereinfachen. Leider passieren dabei nicht wieder gutzumachende Unfälle.

Gut eignen sich für die Kartoffeleinbringung Traktoren, die vom Boden aus bedient werden können. Die Industrie hat in dieser Richtung schon viel getan. Solche Fernbedienungen sind unter den verschiedensten Namen auf dem Markt. Der Unterschied zwischen den einzelnen Fabrikaten ist rein konstruktiver Natur. Die Bedienung ist bei allen ungefähr die gleiche. Ein Hebel am hinteren Schutzblech wird vor- bzw. zurückgelegt und der Traktor fährt oder er hält an. Durch die Verlängerung des Lenkrades oder eine Lenkradsperre wird dafür gesorgt, dass der Traktor die vorgegebene Richtung beibehält. Welchem der Fabrikate der Vorzug gegeben werden kann, ist nicht ohne weiteres zu sagen.

Wenn höhere Motordrehzahlen zur Verfügung stehen, ist die Verwendung einer Hydro-Kupplung durchaus gegeben, was allerdings den Nachteil haben kann, dass bei grosser Zugbelastung die Kupplung auch dann durchdrehen kann, wenn es nicht erwünscht ist, bzw. der Motor immer mit einer bestimmten Drehzahl gefahren werden muss, ob diese für die Zugbelastung notwendig ist oder nicht.

Eine andere Konstruktion löst das Problem durch einfache Gestänge, die lediglich auf Kupplung, Gas und Bremse wirken. Diese Wirkungsweise ist vollkommen reibungs- und verschleissfrei, wenn die Kupplung genügend auskuppelt und statt des Graphitringes ein Drucklager verwendet wird. Eine Einschränkung bezüglich der Drehzahl ist in diesem Fall nicht gegeben.

Bestimmt kann die Lösung des Problems auch durch andere Konstruktionen erreicht werden. Wichtig ist, dass der Bauer bei seinem Traktor eine dieser Vorrichtungen anbauen lassen kann, wenn sie von Haus aus noch nicht aufmontiert ist. Leider ist dies bisher noch nicht bei jedem Fabrikat möglich.

Die Industrie sollte auch in diesem Falle noch mehr tun, um dem Bauern seine ohnehin mühevolle und harte Arbeit zu erleichtern.